

## **ISA Initiative Schneller Ausbau der B 178 e.V.**

### Protokoll der Fünften öffentlichen Gesamtmitgliederversammlung mit Wahl des neuen Vorstandes

Datum: 01.03.2007 , Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Obercunnersdorf Hotel „Altes Schützenhaus“

Anwesenheit: lt. Anwesenheitsliste

Tagesordnung: Begrüßung  
Bericht Vorsitzender  
Bericht Kassenwart, Bericht Rechnungsprüfer  
Resolution, Bestätigen der Resolution  
Diskussion

Versammlungsleitung: Ehrenfried Mönch

Begrüßung: Herr Dr. Schäfer

Gäste: MdB Bündnis 90/Die Grünen Peter Hettlich, RA Hartmann

Herr Mönch: Wahl des Präsidiums: Herr Peter Hettlich, Herr Dr. Schäfer,  
Herr Horst Schiermeyer, Herr Ehrenfried Mönch

Wahlkommission: Herr Hans Hartmann, und Frau Schniebs

Protokoll: Marie-Luise Kießlich

Redaktion: Horst Schiermeyer

#### 1. Bericht des Vorsitzenden, Herr Dr. Schäfer

- Bedrohung durch Klimawandel
- B 178 verursacht Klimaschädigung, da dem Verkehr Umwege aufgezwungen werden
- Bau selbst Immissionen verursacht
- Zerschneidung und andere Eingriffe schaden
- Aber besonders: Versiegelung!
- Angesichts der Unnötigkeit einer neuen Straße (verkehrlich nicht erforderlich) ist der eingriffsarme Ausbau vorteilhaft und zu bevorzugen.
- Kritik an Untätigkeit bzw. Aktionismus der Verantwortungsträger, Beispiel: Milbradt
- Ausführungen zur Eröffnung A 17
- Aktivitäten des Vereins im zurückliegenden Jahr:
- Entwicklung der Zusammenarbeit mit Gutachterbüro RegioConsult hat Früchte getragen: Kompetenz bei Anhörung zu As. 3.2
- Unterstützung Kläger gegen Beschluß As. 3.1 ebenfalls mit GA- Hilfe
- EU- Beschwerden gegen Unterlaufen geltenden Rechts (Vogelschutzgebiet)

- Naturschutz am Krummbach
- Neue Bedingungen sind entstanden:
- Vogelschutzgebiet vorhanden und rechtsgültig im As. 1.1
- Wir besitzen Erfahrungen und kompetente Partner (RegioConsult)
- Formfehler der anderen Seite
- Klimabedrohung
- Zusammenarbeit mit Hochschule Zittau entwickelt
- Umweltpreis des Kreises beantragt, Gratulation an Preisträger M. Wobst
- Stand der Planung und Bau der B 178

## 2. Was ist zu tun?

- Kämpfen um Durchsetzung des eingriffsarmen und vorteilhaften Ausbaus anstelle des frevelhaften Neubaus
- Regionale Wirtschaftskreisläufe stärken
- Regenerative Energieerzeugung stärken
- ÖPNV stärken
- Güterschienenverkehr stärken
- Klimagünstige Verkehrslösungen bei Bau und Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur

## 3. Herr Mönch, Abstimmung über den Bericht des Vorsitzenden:

- Bericht einstimmig bestätigt
- Vorstand wird entlastet

## 4. Bericht Kassenwart und Prüfer Herr Lothar Förster:

- Herr Bruns leider erkrankt, unerwartet ins Krankenhaus
- 835,20 € mehr Ausgaben als Einnahmen
- Kassenbuch exakt und nachvollziehbar
- Vorstand keine Spesen abgerechnet, ehrenamtliche Tätigkeit
- ausstehende Beiträge eintreiben
- Spendengelder beschaffen
- LW-Betriebe müssen Verein finanziell unterstützen
- keine Kritik bei Kassenführung

## 4. Herr Mönch:

- Anfrage zu Hinweisen

## 5. Herr Matthias Böhm:

- Grüne, Kreisverband Löbau-Zittau 800,-€ für Gutachten zur Verfügung

6. Herr Schiermeyer:

- wollte Spendenbelege verteilen, leider erfolglos,
- Konto bekannt geben für Spenden an ISA B178 e.V.

7. Herr Mönch:

- weitere Beiträge oder Anfragen,
- Abstimmung über den Kassenbericht,
- Vorstand wird entlastet,
- Bericht einstimmig bestätigt

8. Herr Schiermeyer:

- verliest die Resolution und erläutert

9. Herr Mönch:

- Dank für Vortrag der Resolution,
- Vorstandswahl in Pause,
- Kandidaten zur Vorstandswahl: Herr Böhm, Herr Bruns, Herr Mönch, Herr Schade, Herr Dr. Schäfer, Herr Schiermeyer, Herr Dr. Wobst,
- Wahl findet im Nebenzimmer statt

10. Pause, Diskussion

11. Vortrag Herr Hettlich:

“Siedlungsstrukturen heute und morgen“

Infrastruktur heute und in 20 Jahren, Demographischer Wandel, wer soll auf dieser ‚Straße fahren, wer wird reparieren und erhalten, Siedlungsstrukturen und Mobilität, gezeigte Folien können verwendet werden und werden auf Anfrage zugeschickt, Trend zum Eigenheim, Kreisreform, Einteilung in Zentren, räumliche Verflechtung, Raumstruktur, Visionen und Leitbilder, Suburbane Räume, Siedlungsentwicklung, Flächenentwicklung (Ziel: 30 ha, Versiedlungsfläche/Tag), Motorisierungsgrad, Erreichbarkeit PKW, Erreichbarkeit ÖPNV, Erreichbarkeit Fernbahnhöfe und Flughäfen, hochrangige Verkehrsstruktur, Fortbewegungsform, Bevölkerungsentwicklung, Beschäftigtenentwicklung, Verkehrsentwicklung nach BBR, Siedlungsflächenentwicklung nach BBR, Trends der Raumentwicklung, Tragfähigkeitsprobleme, Widersprüche Verkehrswohlstand- Mobilitätsarmut

„Jobmaschine Straßenbau“

Infrastrukturinvestition, Prognosestudien, Investitionen, Autobahnnähe und Arbeitslosigkeit haben keinen Zusammenhang, Autobahnnähe und Gewerbegebiete haben keinen Zusammenhang, Fazit: Bisher behaupteter Zusammenhang zwischen Verkehrsinvestition und Wirtschaftsentwicklung gibt es nicht, auch für Ostdeutschland wird kein Zusammenhang erkannt.

„Projekt B 178“

Dringlichkeit im Bundesverkehrswegeplan, 2,9 Milliarden bis 2015, davon für Neubau 1 Milliarde Euro, nicht vorhanden, Investitionsrahmenplan B 178 vorhanden, Bundesfernstraßenplan Bautzen West wieder vorhanden, mit A 17 ist die Verkehrsentwicklung zwischen Bautzen und Löbau zurückgegangen, jeder Deutsche verbraucht jährlich Güter von 40 t, B 178 wird nie Bedeutung bekommen

12. Herr Gerhard Kahlert:

- Zeitungsartikel, im Kreis Zittau zu viel Straßen, Milbradt Ministerpräsident Sachsens morgen in Oderwitz, Straßenrückbau im Kreis Zittau und auf der anderen Seite Neubau von B 178

13. Hettlich:

- wird sich für Artikel interessieren,
- Beispiel: Beschwerde in Brandenburg wegen schlechter Straße,
- Straße wurde gesperrt aus Geldmangel – das ist auch eine Form von Rückbau,

14. Herr Zücker:

- Prüfung Planungsverfahren bei Autobahnbau 250 Mill. verschwunden,
- Wie ist das möglich?
- Bausumme wird erhöht und Geld verschwindet

15. Herr Hettlich:

- kein Ordentliches Verfahren,
- er ist nicht überrascht,
- Schutz vor Korruptionen wird er im Bundestag diskutieren,
- Mehrkosten müssen geprüft werden,
- Kontrollinstanzen müssen geschaffen werden

16. Herr.....:

- Straßenbeschleunigungsgesetz, Projekte mit hoher Bedeutung B 178 nicht dabei, etwa 100 Projekte, unbedeutende Strecken - nur politische Willensbekundung

17. Herr Schiermeyer:

- jeder Bauabschnitt bildet rechtlich eine Einheit,
- wo keine Planfeststellung begonnen hat ist Zuständigkeit unklar,
- Gericht müsste zuständig sein,

- Verwaltungsgericht hat geäußert ist nicht zuständig
- Noch nicht finanzierte Bauabschnitte der B 178,
- so mehr Geld wo anders verbaut wird, desto mehr fehlt dann bei uns.

18. Herr Hettlich:

- Einkehr der Vernunft würde besser sein,
- Straßenbaubericht dieses Jahr ohne Brückenzustandsplan,
- Unterhaltung der vorhandenen Infrastruktur

19. Herr Mönch:

- Zeitungsartikel in Resolution einbringen,
- Widerspruch zu viel Straßen und im Gegensatz Neubau B 178

20. Herr Bretschneider:

- der Brückenzustand in Deutschland ist verheerend,
- Polen und CZ keine Ausschilderung der B 178,
- Polen will die Straße nicht,
- erhalten keine EU-Zuschüsse,
- Berge untertunneln ist ein Problem in CZ,
- vom Osten kein großer Verkehr zu erwarten

21. Herr Schiermeyer:

- B 178 durch Polen und CZ Staatsstraße ebenfalls zweispurig,
- schwierig im Gelände,
- Traum von großer Verbindung ist nicht realistisch,
- kleinere Straßen werden höherwertig

22. Herr Zücker:

- Gewerbegebiete zu schaffen um Arbeitslosigkeit abzubauen ist unsinnig,
- in vorhandenen Gewerbegebieten ist Lohnzahlungsmoral sehr schlecht und die Stundenlöhne sind sehr niedrig.

23. Herr Pfarrer Isensee:

- Ermüdungserscheinungen,
- wenn lange und hart um eine Sache gerungen wird kommt das Gefühl von Ermüdungserscheinungen auf,

- wo ich müde werde, werden Sachen egal, man zieht sich zurück und nimmt Entscheidungen in Kauf, worum man eigentlich gekämpft hätte und man beginnt sich im Hintergrund aufzuhalten,
- er zieht Bilanz zwischen den letzten zwei Jahreshauptversammlungen,
- Einwände gegen die Neubauvariante sind gescheitert, wir als Störfaktoren abgetan,
- die Gesellschaft ist unmenschlich geworden, wegen ihres Arrangement werden Menschen bedroht,
- wo wir müde werden, werden Leute auf unmenschliche Weise ausgenutzt, unmenschlich wird seit Jahren darauf gesetzt, dass wir müde werden,
- ein klares Wort und Rückenstärken hilft, zum dagegen sein zu bekennen,
- wir sind eine Minderheit, aber eine die weiß was sie will,
- Natur erhalten nicht nur für uns und unsere Kinder,
- es geht nicht nur um uns alleine, um das Ganze und menschliches Miteinander,
- die Kirchengemeinde verkauft keinen Quadratmeter,
- wir werden nicht müde werden, verlasst euch drauf

24. Herr Mönch:

- keine weiteren Wortmeldungen

25. Herr Schiermeyer:

- Einfügen in die Resolution, am Ende des 1. Abschnittes, nicht nach vollziehen können wir das der Landkreis Straßen Rückbauen will und gleichzeitig neu bauen will.

26. Herr Mönch:

- Abstimmung über die Resolution,
- einstimmig,
- Ergebnisse der Vorstandswahl:

33 Mitglieder, 19 gewählt

Herr Böhme 18 Stimmen, Herr Schade 17 Stimmen, Herr Dr. Manfred Wobst ..., Herr Schiermeyer ..., Herr Mönch ..., Herr Bruns ..., Vorsitzender Herr Dr. Günter Schäfer ..., alle bestätigt (*habe ich leider nicht richtig und vollständig verstanden, bitte noch einfügen*)

Schlusswort

Herr Dr. Schäfer: erhebliche Bedenken - wegen hohen Alters den Vorsitz abzugeben, „ist glücklich“ über die Wahl und das Vertrauen, eingeschlagenen Weg weiter machen, Verjüngung im Publikum müsste auch im Vorstand stattfinden, alle Vorstandssitzungen sind öffentlich, besonders junge Leute und weibliche Personen sind willkommen, Dank für die Mitarbeit, Resolution und Artikel über Versammlung an Wochenkurier und SZ, an Frau Dr. Merkel, Herr Milbradt und an Bettina Simon .

Aussage von Herrn Milbradt: Verkehr wird sich noch verdreifachen, der Eindruck- Ermüdung des Gegners gehört zur Strategie, den Gegner kaputt zu machen, lange Zeit dauern, immer wieder gleiche Argumente verwenden, anderen sitzen auf ihrem Stuhl vor dem Computer, nachdem die Mill.um die Ecke gebracht sind, Dank an Herr Peter Hettlich

Wir sind auf einem gutem Weg, bitte an die Mitgliedsbeiträge und Spenden denken.